



VOLKSWIRTSCHAFT
BERNER OBERLAND

JAHRESBERICHT 2021



VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland 



Jahresrück- und Ausblick der Präsidentin	3
Rückblick der Geschäftsführerin	4
Wirtschaftsrat	5
Firmenbesuche 2021	5
Mandate	5
Impressionen Firmenbesuche	6
Anlässe 2021	7
Impressionen Anlässe	8
Politik	10
Standortförderung und Regionalentwicklungsprojekte	11
Wirtschaftsstrategie 2025	11
Vernetzung im Tourismus	11
Bildung	12
Kultur	12
Arbeitsintegration	13
Organe der Volkswirtschaft Berner Oberland	15
Ausblick 2022	17
Tätigkeitsprogramm 2022	17
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021	18
Bilanz 2021	18
Erfolgsrechnung 2021	19
Programm- und Projektabrechnungen 2021	20
Revisionsbericht	22

JAHRESRÜCK- UND AUSBLICK DER PRÄSIDENTIN

Die Vernetzung von Wirtschaft, Bildung, Kultur und Politik stand auch im vergangenen Jahr in unserem Fokus. Zudem konnten wir neue Programme in der Arbeitsintegration gewinnen und haben unsere Organisation für künftige Herausforderungen fit gemacht.

Mitte Jahr übernahm ich das Präsidium der Volkswirtschaft Berner Oberland von Nationalrat Jürg Grossen. Ich freue mich noch immer, gemeinsam mit dem Vorstand und dem motivierten Team die neuen Herausforderungen und vielseitigen Aufgaben anzunehmen und umzusetzen. Wir setzen uns ein, dass der Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland auch in Zukunft seine vielfältigen Stärken nutzen kann. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, mich für die Weiterentwicklung von Wirtschaft, Bildung und Kultur im Berner Oberland zu engagieren.

Die Corona-Pandemie lässt uns erneut auf ein anspruchsvolles Jahr für Wirtschaft und Gesellschaft zurückblicken. Glücklicherweise wirkten die getroffenen Massnahmen. Trotzdem waren einzelne Firmen und Personen überdurchschnittlich von der Pandemie betroffen. Durch den Austausch anlässlich unserer Firmenbesuche erhielt ich einen wertvollen Einblick in die Unternehmen. Besonders beeindruckt bin ich vom hohen Engagement und den unterschiedlichen Innovationsansätzen der Firmen unserer Region. Dies haben auch die vielen spannenden Bewerbungen für den Innovationspreis Berner Oberland gezeigt.

Die Volkswirtschaft Berner Oberland organisiert verschiedene Anlässe, um Wirtschaft, Bildung und Kultur mit der Politik zu vernetzen und einen Austausch über Täler und Parteigrenzen hinweg zu ermöglichen. Aufgrund der Einschränkungen mussten wir Anfangs Jahr Anlässe mehrheitlich virtuell durchführen oder absagen. Die Generalversammlung im April 2021 haben wir schriftlich abgewickelt, die Wahlen in den Vorstand folgten im Juni zusammen mit dem Tourismusforum als hybride Veranstaltung. Die Wirtschaftsbrunches zum Thema Biken waren gut besucht. Hans Ulrich Zwahlen zeigte auf, wie die Gründung des Vereins BEBike einen Beitrag zur Wahrnehmung der Bedürfnisse der vielen Biker im ganzen Kanton Bern leisten kann. Das Wirtschaftstreffen im November konnte verschiedene Ansätze zur Entwicklung von Fachkräften aufzeigen.

Im Bereich der Arbeitsintegration haben wir uns für drei neue Programme beworben. Diese werden jeweils durch das Amt für Arbeitslosenversicherung ausgeschrieben. Über den Zuschlag haben wir uns sehr gefreut. Die positive Nachricht hat eine intensive Zeit für unsere Organisation ausgelöst. Ab Mai 2021 standen die Zeichen auf Rekrutierung, da wegen der neuen Programme die Zahl der Mitarbeitenden per 1. Januar 2022 verdoppelt wird. Der Aufbau der drei neuen Angebote in der Arbeitsintegration – BINplus (Berufliche Integration für fremdsprachige stellenlose Personen), Bewerbungsberatung und Stabilisierungscoaching – konnte gut umgesetzt werden. Einen grossen Dank an das Projektteam, welches diese beachtliche Aufbauarbeit geleistet hat.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich der Vorstand entschieden, neu eine Geschäftsleitung für die Führung unserer Organisation einzusetzen. Wir konnten per 1. September 2021 Thomas Feldmann als neuen Leiter Arbeitsintegration und ab 1. November 2021 Urs Pfenninger gewinnen. Er übernimmt per 1. Januar 2022 die Leitung der Abteilung Standortförderung. Ich danke allen involvierten Personen herzlich für die immense Aufbau- und Anpassungsarbeit, welche im vergangenen Jahr geleistet wurde. Und auch an alle anderen Mitarbeitenden geht ein herzliches Merci. Die vergangenen Monate waren bezüglich Pandemie und Veränderungen in der Organisation von Flexibilität geprägt. Ich bin überzeugt, dass wir mit den organisatorischen Anpassungen eine gute Basis für unser künftiges Wirken gelegt haben.

Unter der Führung der Volkswirtschaft Berner Oberland setzen sich Wirtschaftsrat, Bildungsrat und Kulturrat für gute Rahmenbedingungen und Vernetzung ein. Angaben zu den Aktivitäten der drei Räte finden sich in diesem Bericht. Deren Mitglieder tragen Meinungen und Ideen aus verschiedenen Blickwinkeln in unsere Organisation, ein grosser Mehrwert für uns. Ich danke allen Mitgliedern des Wirtschafts-, Bildungs-, und Kulturrates herzlich für ihr grosses, ehrenamtliches Engagement.

Die Mitglieder des Vorstandes waren dieses Jahr überdurchschnittlich gefordert. Die Vergrösserung der Organisation mit der Schaffung der Geschäftsleitung hat einige Sitzungen nötig gemacht. Dank der breiten Erfahrung der Vorstandsmitglieder können wir wertvolle Diskussionen führen, welche unsere Organisation weiterbringen. Eine breite Verankerung über alle Parteien und Interessengruppen hinweg ist für mich wesentlich. Ich danke den Vorstandsmitgliedern für die grossartige Unterstützung.

Unser Netzwerk wird durch die Mitgliedschaft von zahlreichen Unternehmen, Gemeinden, Organisationen und Einzelpersonen getragen. Ich danke Ihnen für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die wirkungsvolle Unterstützung. Wir freuen uns auf persönliche Begegnungen und auf unsere Zusammenarbeit, damit auch im kommenden Jahr die vielfältigen Stärken für unseren Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland genutzt werden können. Ich wünsche Ihnen allen viel Zuversicht und gute Gesundheit.

MARIANNA LEHMANN, PRÄSIDENTIN
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Auch wenn das vergangene Geschäftsjahr weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt war, fanden wertvolle Begegnungen statt, tauschten wir uns mit den Unternehmen aus und gleisten Projekte und Initiativen auf. Zudem konnten wir die Angebote der Arbeitsintegration massiv ausbauen.



Mit Freude und Respekt werfe ich einen Blick auf das vergangene Jahr. Es war für Wirtschaft und Gesellschaft erneut eine riesige Herausforderung, die uns wohl auch in Zukunft begleiten und prägen wird. Die Auswirkungen der Pandemie als Chance zu sehen, das habe ich mir von Anfang an auf die Fahne geschrieben. Ich gebe zu, dass ich dabei zwischendurch auch an meine Grenzen gekommen bin. Nach wie vor lernen wir viel im Umgang mit neuen Technologien und suchen immer wieder nach anderen Wegen, Vernetzung auch digital durchzuführen. Nach zwei Jahren kurzfristiger Entscheidungen bezüglich Durchführung von Anlässen hoffe ich darauf, bald wieder Vernetzungsanlässe ohne Einschränkungen durchführen zu können. Trotz aller Vorteile von «zoom», «Teams» und Co. ist eine Begegnung vor Ort, ohne Maske, doch die schönste Art, sich mit Menschen auszutauschen.

In der zweiten Jahreshälfte haben wir einen grossen Teil unserer Firmenbesuche durchgeführt. Dieser Austausch ist neben den Anlässen die Essenz für die Aktivitäten der Volkswirtschaft Berner Oberland und bildet eine wichtige Basis für unser Netzwerk. Vor Ort können wir einen Einblick in die Anliegen und Bedürfnisse von Unternehmern bekommen. Immer wieder kommt das Thema Fachkräfte zur Sprache. Im vergangenen Jahr haben wir uns im Rahmen des Projektes Qualifizierung sowie mit der Erarbeitung der Grundlagen für das Lehrstellenmarketing mit diesem Thema beschäftigt, ebenfalls ist unter dem Titel Standortoffensive ein Projekt im Aufbau. Mit einigen Aktivitäten leisten wir einen Beitrag zur Entwicklung von physischen und virtuellen Plattformen. Mehr dazu im Abschnitt zu unseren Projekten und Aktivitäten im Rahmen der Standortförderung.

Im Bereich der Arbeitsintegration haben wir im vergangenen Jahr den Zuschlag für drei neue Angebote bekommen. Ab 1. Januar 2022 können wir in Thun die Berufliche Integration Plus (BINplus) für fremdsprachige Stellensuchende, in Interlaken die Bewerbungsberatung und in Thun, Burgdorf und Gümligen das Coaching anbieten. Wieso Gümligen und Burgdorf, stellt sich der eine oder die andere die Frage. Die Ausschreibung war so gestaltet, das mit einem Hauptstandort im Raum Bern, Burgdorf oder Langenthal sowie Interlaken, Spiez oder Thun eingegeben werden konnte. Somit konnten wir die Stellenprozente für Leitung und Administration ins Berner Oberland bringen. Diese neuen Angebote haben eine Verdoppelung der Anzahl Mitarbeitenden zur Folge. In einem ersten Schritt haben wir im Sommer 2021 die neuen Führungskräfte rekrutiert. Thomas Feldmann hat am 1. September 2021 die Leitung der Abteilung Arbeitsintegration übernommen und konnte bereits vor dem eigentlichen Stellenantritt die Rekrutierung der Angebotsleitung BINplus und der Leitung Administration mitbegleiten. Sukzessive sind ab Oktober monatlich neue Mitarbeitende zu uns

gestossen und haben im Aufbau der neuen Angebote mitgeholfen. Herzlichen Dank, Thomas Feldmann und dem ganzen Projektteam, für das riesige Engagement!

Die verschiedenen Regionalentwicklungsprojekte, die wir aufgleist haben, und gleichzeitig die Vergrösserung der Arbeitsintegration, haben uns dazu bewogen, die Führungsaufgaben neu in einer Geschäftsleitung abzuwickeln. Ich freue mich sehr, dass Urs Pfenninger die Leitung der Standortförderung per 1. Januar 2022 übernimmt und wir nun mit vier Personen in der Geschäftsleitung ins neue Jahr starten können. Für die stabile Abwicklung der Infrastruktur und der Finanzen hat unsere Leiterin Dienste, Monika Rychener, in dieser Aufbauphase eine wichtige Rolle gespielt – herzlichen Dank für die Flexibilität und Unterstützung in diesen spannenden und anspruchsvollen Monaten.

Ich danke dem ganzen Team in den Abteilungen Standortförderung, Arbeitsintegration und Dienste für die grosse Flexibilität sowie das Mitdenken und Mitziehen bei den unterschiedlichen Herausforderungen. Ohne dieses Engagement hätten wir dieses anspruchsvolle Jahr nicht bewältigen können. Ebenfalls einen grossen Dank spreche ich unserem Vorstand und der Präsidentin, Marianna Lehmann, aus. Im vergangenen Jahr wurden wichtige Entscheidungen nötig, der Austausch ist geprägt von Weitblick und Wertschätzung. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Die Verleihung der Innovationspreise 2020 und 2021 haben wir aufgrund der Pandemie jeweils als Livestream-Anlass durchgeführt. Werfen Sie auf unserer Webseite einen Blick in die Aufzeichnung mit den tollen Projekten mit Ausstrahlung, welche stellvertretend für eine innovative, vielseitige und spannende Unternehmenslandschaft im Berner Oberland steht. Ich freue mich bereits auf eine Begegnung an einem unserer nächsten Anlässe. Die Übersicht findet sich auf Seite 17 dieses Berichtes.

SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



WIRTSCHAFTSRAT

Die aktuelle Situation rund um die Pandemie ist für unsere Wirtschaft nach wie vor eine grosse Herausforderung. Im vergangenen Jahr hat sich der Wirtschaftsrat zu seinen üblichen zwei Informationssitzungen getroffen. Der Austausch zu Aktivitäten der Verbände und Anliegen aus den verschiedenen Wirtschaftsbereichen ist ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten des Rates. Zudem können jeweils Ideen zu Anlässen eingebracht werden und damit die Grundlage für ein spannendes Programm an Wirtschaftsbrunches und am Wirtschaftstreffen gelegt werden.

Die Wirtschaftsstrategie 2025 hat eine breite Palette an möglichen Projekten aufgenommen. Im November 2021 hat sich der Wirtschaftsrat den Zwischenstand zu den Themen aufzeigen lassen. Nach wie vor ist eines der wichtigsten Anliegen aus der Wirtschaft der Fachkräftemangel. Mit folgenden Projekten wollen wir einen Beitrag zur Fachkräfteentwicklung leisten:

Mit dem Projekt Qualifizierung

- ist das KMU-Netzwerk Oberwallis-Berner Oberland entstanden, welches eine Möglichkeit zur Vernetzung zwischen Firmen aus beiden Regionen bietet. Die Teilnahme am Netzwerk ist auch virtuell möglich.
- wurde die mem-Passerelle 4.0, eine Partnerschaft mit Swissmem und den Berufsfachschulen Berner Oberland, ein Pilotprojekt zur Umschulung von Fachkräften aufgebaut.

Ebenfalls als Basis für die Entwicklung von Fachkräften dient das Projekt Lehrstellenmarketing, welches aus dem Bildungsrat initiiert wurde, und den Firmen eine virtuelle und interaktive Plattform zur Gewinnung von neuen Lernenden bieten wird.

Das Wirtschaftstreffen Berner Oberland fand am 11. November 2021 in Interlaken statt und wurde den Umständen entsprechend gut besucht. Im Zentrum stand die Entwicklung von Fachkräften und die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Mit Marc Gilgen, Leiter Amt für Arbeitslosenversicherung, und Beiträgen zu verschiedenen Projekten konnte ein lebendiger Anlass präsentiert werden.

Die Wirtschaftsbrunches wurden zum Thema Biking durchgeführt. Mit Hans Ulrich Zwahlen, Initiator der BEBike-Vereinigung für den Kanton Bern, konnte den Teilnehmern mit spannenden Beispielen gezeigt werden, wie ein gutes Nebeneinander von Biken und Wandern auch in unserer Region möglich sein soll. Das Biken ist eine beliebte und aufstrebende Freizeitbeschäftigung und das Berner Oberland kann hier in allen Regionen attraktive Angebote bieten und neu schaffen. Damit dies möglich ist, braucht es einen offenen Dialog.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Wirtschaftsrat für den aktiven Austausch. Er ist insbesondere in dieser anspruchsvollen Situation wichtig, um unsere Aktivitäten für den Wirtschaftsraum zu bündeln und eine gute Basis für dessen Entwicklung zu schaffen.

ALBERT RÖSTI, PRÄSIDENT WIRTSCHAFTSRAT
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

FIRMENBESUCHE 2021

Zusammen mit der Standortförderung des Kantons Bern und Vertretern der jeweiligen Gemeinden durfte die Volkswirtschaft Berner Oberland 16 Firmen besuchen. Der Austausch mit Firmen unterschiedlicher Grösse, aus verschiedenen Branchen, verteilt über das ganze Berner Oberland, gibt uns einen wertvollen Einblick in die Anliegen der Wirtschaft. Die Firmenbesuche sind für uns, neben den Anlässen, das wichtigste Instrument zur Kontaktpflege. Über den Austausch mit den Unternehmern können wir Anliegen aufnehmen, bekommen Ideen für notwendige Aktivitäten auf der politischen Schiene oder für Projekte im Rahmen der Regionalentwicklung.

2021 haben wir folgende Firmen besucht:

- Brienz Rothorn Bahn AG, Brienz
- Brunner Holzbau GmbH, Iseltwald
- Contopharma AG, Unterseen
- Gafner Creaktiv AG, Erlenbach i.S.
- Grosse Apotheke Dr. G. Bichsel AG, Laboratorium, Unterseen
- HWR AG, St. Stephan
- Immer AG, Uetendorf
- Jugendherberge Interlaken, Interlaken
- Kolb + Walther AG, Gebäudetechnik, Grindelwald
- Kurhaus Schwarzwald-Alp AG, Meiringen
- Militärflugplatz Meiringen, Unterbach
- RUAG Schweiz AG, Wilderswil
- Schmocker AG, Interlaken
- Selfness Hotel Eiger, Grindelwald
- Ski-Weltcup Adelboden AG, Adelboden
- Telma AG, Seftigen

Kurzberichte zu den Firmenbesuchen finden sich auf der Webseite und in unseren Newslettern.

MANDATE

Die Volkswirtschaft Berner Oberland verantwortet für verschiedene Organisationen der Region die Administration, die Buchhaltung und die Aufgaben der Geschäftsstelle:

- BEO HOLZ Arbeitsgemeinschaft für das Holz
- Initiative Holz | BE
- Bernische Vereinigung Bildung und Wirtschaft
- Ländliche Entwicklung Berner Oberland
- Das Beste der Region Berner Oberland
- Berner Bauern Verband, Kreiskommission Berner Oberland
- Naturpark Diemtigtal (Projektleitung Charta)
- Verein Klassikfestivals Berner Oberland
- Verein cheese-festival, Käsefest Thun
- Wyss Academy-AWN2
- Zebra

IMPRESSIONEN FIRMENBESUCHE



Zimmermannskunst bei der Holzbau H. Brunner Holzbau GmbH in Iseltwald



Holzverarbeitung und Verpackungen bei der HWR AG in St. Stephan



Eiger Selfness Hotel und Eiger Lodge in Grindelwald



Hotelbetrieb auf der Schwarzwald-Alp



Augenschein auf dem Militärflugplatz Meiringen



Befestigungs- und Schliesstechnik bei der Immer AG in Uetendorf

ANLÄSSE 2021

Neujahrsapéro 2021 / Innovationspreise Berner Oberland 2020

7. Januar 2021, per Live-Stream aus Interlaken

Lange bestand die Hoffnung, den Anlass im feierlichen Ambiente mit zahlreichen Gästen durchführen zu können. Doch die behördlichen Anordnungen im Zusammenhang mit der Pandemie erlaubten zu Jahresbeginn gerade noch Treffen mit maximal 15 Personen und ohne Konsumation. So wurde die Verleihung der Innovationspreise Berner Oberland 2020 zum ersten Mal per Live-Stream übertragen und lediglich die Preisträger, die Laudatoren und die Vertreter der Volkswirtschaft Berner Oberland trafen sich im Restaurant TopOff in Interlaken.

Erstmals waren alle Branchen aufgerufen, sich für den Preis zu bewerben, und die Jury hatte die herausfordernde Aufgabe, aus über 40 vielversprechenden Projekten die Gewinner zu küren. Um in dieser herausfordernden Zeit Innovation besonders zu würdigen, wurden einmalig vier Initianten ausgezeichnet: Der mit je 3000 Franken dotierte Preis ging an den Bikepark Thunersee, die Firmen Contec und Espro aus Utendorf sowie das Volkstheaterfestival Meiringen.

Digitales Wirtschaftsforum

29. April 2021, per Videokonferenz

Die Volkswirtschaft Berner Oberland hat am 29. April 2021 das zweite «Digitale Wirtschaftsforum Berner Oberland» durchgeführt. Dieses Mal standen die Härtefallregelung und weitere Unterstützungsleistungen im Zentrum. Sebastian Friess, Leiter der Standortförderung des Kantons Bern, Nationalrat Jürg Grossen sowie drei Grossräte informierten aus erster Hand zur aktuellen Situation. Zudem waren die nationalen Abstimmungen vom kommenden Juni Thema des Forums.

Generalversammlung

Schriftliche Abstimmung per 30. April 2021 / Wahlen hybrid am 25. Juni 2021

Zum zweiten Mal in Folge konnte die Generalversammlung wegen der Corona-Pandemie nicht in Form eines Anlasses stattfinden. Die Mitglieder wurden stattdessen eingeladen, zu den statutarischen Geschäften auf dem schriftlichen Weg Stellung zu nehmen. Die Wahlen in den Vorstand und in das Präsidium wurden am 25. Juni 2021 an einer Generalversammlung in Kombination mit dem Tourismusforum durchgeführt. Dabei wurde Jürg Grossen als Präsident verabschiedet und Marianna Lehmann, ehemalige Gemeindepräsidentin von Wilderswil, ins Präsidium gewählt.

Tourismusforum

25. Juni 2021, per Live-Stream aus Thun

Auch für das Tourismusforum, welches in Zusammenarbeit mit dem Hotelier-Verein Berner Oberland und den Destinationen durchge-

führt wurde, musste wegen der Pandemie eine besondere Durchführungsform gefunden werden. Angesichts der Situation der Branche wollte das Forum vor allem inspirieren und Mut machen. Trends als Chance sehen, unkonventionelle Wege gehen, offen sein für Neues – dies haben die Organisatoren mit Workshops in der virtuellen Realität im Vorfeld des Anlasses auch gleich umgesetzt. Die Referate von Dr. Martina Kühne, einer Zukunftsforscherin, und Michele C. Fuhs, einem Experte auf dem Gebiet Human Experience Marketing, wurden einerseits als Live-Stream übertragen, andererseits den anwesenden Teilnehmern der Generalversammlung im Congress Hotel Seepark in Thun präsentiert.

Wirtschaftsbrunches

Spätsommer 2021, Saanenmöser, Spiez, Interlaken

In der 24. Serie Wirtschaftsbrunches der Volkswirtschaft Berner Oberland stand das Thema Mountain Biking im Zentrum. Obwohl von rund 70000 Personen im Kanton Bern als Hobby betrieben, wurde erst dieses Jahr eine Interessensgemeinschaft gegründet. Präsident Hans Ulrich Zwahlen schilderte Ziele, Herausforderungen und warum Mountain Biking wichtig für die Berner Oberländer Wirtschaft ist. Der Veranstaltungsreihe, die in Zusammenarbeit mit der Berner Kantonalbank BEKB | BCBE realisiert wurde, wohnten gut 100 Personen bei.

Wirtschaftstreffen Berner Oberland

11. November 2021, Interlaken

Das diesjährige Wirtschaftstreffen Berner Oberland in Interlaken drehte sich rund um die Themen Arbeitsmarkt, Entwicklung von Fachkräften und Arbeitsintegration. Der Fachkräftemangel ist im Berner Oberland in vielen Branchen akut, so dass die Referate von Marc Gilgen, Leiter Amt für Arbeitslosenversicherung, Claude Meier, Direktor HotellerieSuisse und Claudia Komminoth, VR MEM-Passerelle, mit Spannung verfolgt wurden. Spontan ergriff auch Sebastian Friess, Vorsteher des Amtes für Wirtschaft, das Wort.

Vorgängig zum Wirtschaftstreffen fand – ebenfalls in Interlaken – ein ungezwungener Austausch zwischen Amtsvorstehern des Kantons und dem Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland statt. Auch hier war die Fachkräfteentwicklung ein Thema, jedoch konnte die Volkswirtschaft Berner Oberland auch Anliegen zu Bauvorhaben und Ortsplanungen sowie zur medizinischen Grundversorgung bei den Vertretern des Kantons platzieren.

Bilder und Medienmitteilungen zu sämtlichen Anlässen sind auf www.volkswirtschaftbeo.ch zu finden.

IMPRESSIONEN ANLÄSSE



Verabschiedung von Jürg Grossen durch Michael Teuscher an der Generalversammlung im Juni 2021, per Live-Stream aus dem Congress Hotel Seepark



Marianna Lehmann, bei ihrer Antrittsrede als neue Präsidentin im Juni 2021



Live-Stream anstelle des Neujahrsapéros 2021: Frédéric Amstutz, Firma Espro in Uetendorf, gewinnt einen der vier Innovationspreise 2020.



Jurymitglied Ursula Flück spricht die Laudatio für den Bikepark Thunersee, vertreten durch Jérôme Hunziker.



Jurymitglied Martin Lüthi alias Heinrich Gartentor gratuliert Dominic Wölfli von der Contec AG in Uetendorf.



Thierry Ueltschi freut sich über die Auszeichnung des Volkstheaterfestivals Meiringen.



Tourismusforum per Live-Stream übertragen: Michele C. Fuhs und Martina Kühne zum Tourismus der Zukunft



Wenn Anlässe nur via Bildschirm möglich sind: Digitales Wirtschaftsforum als Videokonferenz



Die Workshops im Rahmen des Tourismusforums fanden mit Virtual Reality-Brillen im digitalen Raum statt.



Grossratsapéro mit Oberländerrat und Vertretern aus Tourismus und Wirtschaft in der Arbeitsintegration in Interlaken



In der zweiten Jahreshälfte dann doch noch: Wirtschaftstreffen in Interlaken mit Marc Gilgen, Publikum und Apéro vor Ort



An den drei Wirtschaftsbrunches im Spätsommer (Bild Saanenmöser) informierte Hans Ulrich Zwahlen zum Thema Biking.

POLITIK

Oberländerrat

Der Oberländerrat ist eine parteiübergreifende Verbindung unter dem Patronat der Volkswirtschaft Berner Oberland. Die Berner Oberländer Grossräte treffen sich traditionell jeweils vor den Sessoren, um Geschäfte, welche das Berner Oberland betreffen, zu besprechen und, wo nötig, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

Im vergangenen Jahr wurden drei Sitzungen per Videokonferenz abgehalten. Das Grossratsapéro und die dazugehörige Sitzung vor der Herbstsessor wurde vor Ort in den Räumlichkeiten der Volkswirtschaft Berner Oberland durchgeführt. Urs Stucki, Angebotsleiter bei der Arbeitsintegration der Volkswirtschaft Berner Oberland, gab einen Einblick in die aktuellen Programme und Aktivitäten für Stellenlose, um diese möglichst rasch wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzubinden. Vor der Wintersessor hatten die Grossrätinnen und Grossräte die Möglichkeit, von den beiden Co-Leitern des Amtes für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination über die Situation des ÖV im ländlichen Gebiet informiert zu werden. Die erfreuliche Nachricht: Das Berner Oberland hat in den letzten zwölf Jahren keine Buslinien verloren und sogar drei neue Linien dazu gewonnen.

Einigkeit und Entschlossenheit demonstrierte der Oberländerrat immer wieder, unter anderem bei den amtlichen Liegenschaftswerten. Gleich vier Vorstösse wurden eingereicht, damit endlich eine befriedigende Lösung bezüglich der kantonalen Neubewertungen der Gebäude und des Baulandes erarbeitet wird. Auch wenn dies den gesamten Kanton betrifft, sind das Berner Oberland und im Besonderen Gemeinden mit vielen Zweitwohnungen überproportional betroffen. Die Berner Oberländer Grossräte bleiben bei diesem wichtigen Thema aktiv.

Unterstützung fanden im Oberländerrat im Berichtsjahr folgende weitere Geschäfte:

- Prioritäre Behandlung des Konzessionsverfahrens Trift
- Massnahmen zur Kompensation des Fluglärms in der Region Oberer Brienersee-Haslital
- Raumplanerische Antworten auf die neuen Kampfflugzeuge
- Mobile Solaranlagen ohne Baubewilligung in der Bau- und Landwirtschaftszone ermöglichen
- Kreditgeschäft für die Sanierung der Schynige-Platte-Bahn
- Radweg am Brienersee (unter der Voraussetzung klar definierter Kosten)
- Soforthilfe für den Tourismus
- Umfangreichere Härtefallregelung
- Zeitgemässes Dachmaterial auch ausserhalb der Bauzone ermöglichen
- Mehr Flexibilität bei Ausnützungsziffern und Vorschriften zu Zufahrten

Stellungnahmen / Lobbying

Unsere Vorstandsmitglieder haben sich auf nationaler und kantonalen Ebene stark dafür engagiert, dass Corona-Unterstützungsmassnahmen, dort wo nötig, auch im vergangenen Jahr verfügbar gemacht wurden. Im Berichtsjahr wurden keine Stellungnahmen verfasst.



Die kantonalen Neubewertungen betreffen beispielsweise die Region Gstaad (links) besonders. Am Brienersee und im Haslital wiederum ist der Fluglärm ein Thema, dem sich die Grossrätinnen und Grossräte annahmen.

STANDORTFÖRDERUNG UND REGIONALENTWICKLUNGSPROJEKTE

Standortförderung

Anlaufstelle für Firmenanliegen, Unterstützung bei der Standortsuche oder Firmenbesuche (siehe Seite 5), um die Bedürfnisse von Firmen aufzunehmen: das ist nur ein kleiner Auszug von Aktivitäten unter dem Titel Standortförderung. Es gibt unzählige Möglichkeiten, dass Firmen auf Unterstützung zählen oder Beratung einfordern können. Wir können im Dschungel der vielen verschiedenen Angebote die richtige Verbindung herstellen und stehen bei Fragen als Anlaufstelle zur Verfügung.

Regionalentwicklung

Die aktuellen Herausforderungen in der Wirtschaft wurden durch die Pandemie noch akzentuiert. Anlässlich unserer Firmenbesuche werden wir immer wieder auf das Thema der Rekrutierung passender Fachkräfte aufmerksam gemacht. Bereits seit längerer Zeit haben wir dies zusammen mit der Region Oberwallis aufgenommen und unter dem Titel «Qualifizierung» in einem kantonsübergreifenden NRP-Projekt bearbeitet. Daraus entstanden sind folgende Aktivitäten:

- mem-Passerelle 4.0 mit dem Angebot zur Qualifizierung von Fachkräften in der Metallbranche, welches von vielen Unternehmen in der Region unterstützt wird
- KMU-Netzwerk Lötschberg mit einer Serie von Anlässen, die mit Inputreferaten und einem Austausch das Thema aufnehmen und zur Vernetzung von Betrieben mit ähnlichen Herausforderungen beitragen soll. Der Aufbau des Netzwerks wurde durch die Pandemie etwas gebremst.

Aus dem Bildungsrat wurde das Projekt Lehrstellenmarketing aufgeleitet. Es gibt bereits sehr viele wichtige Aktivitäten im Rahmen regionaler Lehrstellenbörsen. Mit dem Projekt «Achtung fertig Lehrstelle» sollen diese im ganzen Berner Oberland sichtbar gemacht werden und eine virtuelle Plattform für den Austausch von Betrieben und Schülern geschaffen werden.

Die Idee einer Standortoffensive greift ebenfalls das Thema Fachkräftemangel auf. Die vielseitigen Berufe im Berner Oberland, kombiniert mit den attraktiven Freizeitmöglichkeiten soll mit der Initiative in und ausserhalb unserer Region bekannt gemacht werden.

Das Thema der medizinischen Grundversorgung wurde weiter vertieft und die Idee neuer Modelle in der Versorgung weiter aufgenommen. Von den beteiligten Akteuren wurde das Bedürfnis formuliert, dass ein unkomplizierter (digitaler) Austausch zum Wohle des Patienten für eine bessere Zusammenarbeit und eine effektivere Behandlung sorgen könnte.

Die Projekte passen zu den Themen, welche in der Wirtschaftsstrategie aufgenommen wurden (siehe Box).

WIRTSCHAFTSSTRATEGIE 2025

Die Wirtschaftsstrategie 2025 ist das Umsetzungsinstrument des Wirtschaftsrates. Aus einem umfangreichen Massnahmenkatalog, der zusammen mit Arbeitsgruppen aus vier Planungsregionen erarbeitet wurde, haben wir 2014 neun Projekte priorisiert. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist das Thema Digitalisierung neu dazugekommen.

- Flächendeckende, schnelle Internet-Verbindung schaffen
- Weiterbildung für technische Berufe und Fachausbildungen, welche zur Region passen, ansiedeln
- Medizinische Grundversorgung und Notfalldienst in der Region sicherstellen
- Förderung der regionalen Produkte und Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft stärken
- Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen
- Innovationsentwicklung fördern
- Tourismus – regionsübergreifende Projekte mit Ausstrahlung umsetzen
- Verkehrsinfrastruktur – Durchfahrt Reichenbach verbessern
- Verkehrsinfrastruktur – Golden Pass Montreux–Interlaken–Luzern ohne Umsteigen realisieren
- Digitalisierung vorantreiben

VERNETZUNG IM TOURISMUS

Runder Tisch Tourismus

2020 ins Leben gerufen, trafen sich Touristiker auf Initiative der Volkswirtschaft Berner Oberland auch im vergangenen Jahr zweimal zum runden Tisch Tourismus. Mit dabei sind jeweils Vertreter der vier Destinationen, von Hotellerie, Camping und Gastronomie sowie der Bergbahnen und der BLS. Neu haben Ende Jahr erstmals auch Vertreter der sportlichen Grossanlässe im Berner Oberland teilgenommen. Ziel des Austauschs ist es, Synergien zu bündeln und gemeinsam Massnahmen zu entwickeln.

Die 2020 lancierte Sommerkampagne wurde zusammen mit Made in Bern AG eine weitere Saison gefahren. So konnte das Berner Oberland dem Schweizer Gast in den Fokus gerückt werden, was umso wichtiger war, weil die ausländischen Gäste vor allem aus den Fernmärkten nach wie vor sehr zurückhaltend anreisten.

BILDUNG

«Achtung Fertig Lehrstelle»

Im November 2019 hat der Bildungsrat erstmals einen Workshop zum Thema Lehrstellenmarketing durchgeführt. Aufgrund der Folgen und Massnahmen der Corona-Pandemie musste die Weiterführung des Projektes verschoben werden.

Die Steuerungsgruppe aus dem Bildungsrat hat das Projekt seit Frühling 2021 dann weiter konkretisiert und erarbeitete aufgrund der rückgemeldeten Bedürfnisse die Grundlage für die Eingabe des NRP-Projektes. Nach wie vor waren die folgenden Leitfragen für unser Projekt zentral: Haben die Lehrpersonen einen Bezug zur Berufsbildung? Kümmern sich die Schulen zu wenig um den Berufsfindungsprozess? Pushen die Eltern ihre Kinder in die Überforderung? Was macht einen attraktiven Lehrbetrieb aus? Führen Lehrverbände zu attraktiveren Lehrstellen?

In den letzten Monaten wurde eine Befragung von KMU und ein Workshop mit den lokalen Lehrstellenbörsen durchgeführt. Ebenfalls wurden im Austausch mit der Bildungsdirektion die Schnittstellen von verschiedenen Systemen und Angeboten geklärt. Die weiteren Schritte zur digitalen Lehrstellenplattform «Achtung Fertig Lehrstelle» zeichneten sich ab. Im Dezember 2021 konnte dem Kanton die Mitfinanzierung als NRP-Projekt eingegeben werden.

Ich bin überzeugt, dass mit dem Aufbau und der Realisierung dieser digitalen Lehrstellenplattform ein wesentlicher Beitrag zur Besetzung von Lehrstellen im gesamten Berner Oberland geleistet werden kann und die Unternehmen gestärkt werden können. Vor allem können wir den Schulen dadurch zu wertvollen Informationen zur Berufsbildung verhelfen.

Eine massgeschneiderte, digitale und interaktive Plattform für die ländlichen Regionen ist für Schüler, Lehrkräfte, Eltern und für Firmen ein wesentlicher und zentraler Austausch, welcher unbedingt von Nöten ist.

Neu unterstützt Stefan Fuhrer, Berufsbildungsverantwortlicher bei der Ruag Schweiz AG in Wilderswil, den Bildungsrat. Wir sind besonders erfreut, mit Stefan Fuhrer ein weiteres Mitglied in unserem Team begrüssen zu dürfen, welches tatkräftig mithilft, den Aufbau der digitalen Lehrstellenplattform «Achtung Fertig Lehrstelle» zu realisieren.

MARIANNA LEHMANN
PRÄSIDENTIN BILDUNGSRAT

KULTUR

Herausforderung Kultur

Das Jahr 2021 begann für den Kulturrat mit einem Erfolgserlebnis. Bei der Verleihung der Innovationspreise gehörte zum ersten Mal eine Kulturinstitution zu den Gewinnern: Das Volkstheaterfestival Meiringen. Der Kulturrat hatte sich entschieden, Kulturanbietern die gleiche Chance auf einen Innovationspreis der Volkswirtschaft Berner Oberland in Zusammenarbeit mit den Tourismusdestinationen einzuräumen, wie Unternehmen aus Wirtschaft und Tourismus. Damit konnte ein weiterer Schritt zur besseren Vernetzung von Kultur und Wirtschaft umgesetzt werden.

Der Kulturrat hat sich mit dieser Neuerung jedoch selber der Aufgabe enthoben, einen Preisträger für einen Kulturpreis für ein Lebenswerk zu suchen und einen entsprechenden Anlass zu organisieren. Der Kulturrat geht deshalb neue Wege. Die Idee eines NRP Projektes Kultur konnte noch nicht umgesetzt werden. Für die Abklärung der Bedürfnisse von Kulturschaffenden und -anbietern wurde ein Workshop zum Thema «Kultur in der Krise – schaffen wir gemeinsame Perspektiven» angeboten. Anliegen von Kulturschaffenden wurden aufgenommen und erste Massnahmen geplant. Gewünscht wurde ein Kulturforum, zur besseren Vernetzung von Kulturschaffenden untereinander. Zum Gemeinde-Workshop mit Programmteil Kultur sollten speziell auch die Kulturverantwortlichen der Gemeinden eingeladen und für die Anliegen der Kulturschaffenden sensibilisiert werden. Aufgrund der Corona-Situation mussten beide Anlässe abgesagt werden.

Die Mitglieder des Kulturrats waren auch in diesem Jahr mit Gastartikeln in den Newslettern der Volkswirtschaft Berner Oberland präsent.

Jörg Weidmann und Sjoukje Benedictus sind aus dem Kulturrat zurückgetreten. Ich danke den beiden für ihr Engagement und ihr Mitwirken. Vor allem aber danke ich Sibylle Hutter für die administrative Unterstützung und den Kulturratsmitgliedern Evelyn Brunner, Matthias Etter, Michael Gehret, Roland Schwab und Reto Steiner für ihre engagierte Mitarbeit im Kulturrat und für den Mut, neue Wege zu gehen und sich der Herausforderung Kultur zu stellen.

BEATRICE FRIDELANCE
PRÄSIDENTIN KULTURRAT

ARBEITSINTEGRATION

Die Volkswirtschaft Berner Oberland engagiert sich für die berufliche und soziale Wiedereingliederung von Stellensuchenden und führte 2021 folgende Arbeitsintegrationsprogramme durch:

- die Arbeitsmarktliche Massnahme (AMM) Berufliche Integration (BIN) in Interlaken – im Auftrag des AVA (Amt für Arbeitslosenversicherung)
- die AMM Coaching in Interlaken – im Auftrag des AVA
- das Jobcoaching für Asylsuchende in Interlaken – im Auftrag von Asyl Berner Oberland
- die Lehrstellenvermittlung in Interlaken – im Auftrag der Bildungsdirektion

AMM Berufliche Integration (BIN)

Die BIN unterstützt Arbeitslose bei der Stellensuche mit dem Ziel, diese möglichst schnell wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Programm ist ziel- und lösungsorientiert gestaltet und basiert auf drei Säulen:

- Individuelle Betreuung und Begleitung jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers durch eine Fachkraft
- Erstellung eines persönlichen und wirkungsvollen Bewerbungsdossiers und einer zielführenden Bewerbungsstrategie pro Teilnehmende und Teilnehmer
- Bedarfsorientierte Weiterbildung der Teilnehmenden in verschiedenen Lernsequenzen in den Bereichen Bewerbungsprozess, Computeranwendung und Persönlichkeitsbildung

Gestartet ist die BIN coronabedingt unter Einhaltung der Schutzkonzepte im Einzelsetting ohne Gruppenkurse mit einer Kapazität von 70 Teilnehmer-Plätzen. Insgesamt besuchten 266 Teilnehmende die BIN im Jahr 2021. Da Ende 2021 die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen unter den Erwartungen lag, müssen die Plätze auf Mitte 2022 wieder auf die Höhe der ursprünglichen Ausschreibung des Angebotes von 50 Teilnehmer-Plätzen reduziert werden.



Teamtage 2021 der BIN

AMM Coaching

Ziel des Coachings ist die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt durch eine individuelle Begleitung. Dabei wird der Fokus entweder auf «Bewerbung» oder auf «Stabilisierung» gelegt. Dies geschieht vor allem durch das Erfassen und Entwickeln von Kompetenzen, die Optimierung des Bewerbungsdossiers und die Erarbeitung einer persönlichen Bewerbungsstrategie. Das Coaching umfasst sechs bis acht Stunden und kann bei Bedarf verlängert werden. Im Jahr 2021 durften wir 1988 Coaching-Stunden anbieten und 296 Personen betreuen. Das Programm läuft Ende 2021 aus und wird durch die Programme Bewerbungsberatung und Stabilisierungscoaching abgelöst.

Jobcoaching für Asylsuchende

Im Jobcoaching geht es um die nachhaltige Integration junger Asylsuchender durch die Vermittlung und Begleitung hin zu einem erfolgreichen Lehrabschluss. Dabei unterstützen wir die jungen Erwachsenen bei der Stellen- resp. Lehrstellensuche und begleiten und betreuen sie auch nach ihrem Eintritt in den Arbeitsmarkt unter anderem bis zum erfolgreichen Lehrabschluss. Im Jahr 2021 durften wir inklusive der Nachbetreuung 38 Asylsuchende begleiten. Acht von ihnen haben für August 2021 eine Lehrstelle gefunden und sechs weitere Asylsuchende konnten mit dem zweiten Lehrjahr starten. Bis Ende 2021 haben drei weitere eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt und sechs bereits eine Lehrstelle mit Beginn 2022 gefunden.

Lehrstellenvermittlung

Die Lehrstellenvermittlung unterstützt Jugendliche, die ihre Lehre abgebrochen haben oder solche, die gar mit mehreren beruflichen Problemen gleichzeitig konfrontiert werden. Über das Casemanagement Berufsbildung oder das Mittelschul- und Berufsbildungsamt werden Teilnehmende der Programmleitung gemeldet. Die Jugendlichen werden durch eine Fachperson der Volkswirtschaft Berner Oberland bei der Lehrstellensuche unterstützt und begleitet. Im Jahr 2021 wurden zwei Lernende erfolgreich durch uns begleitet.

Aufbau neuer AMM-Programme

Im Sommer 2021 erteilte uns das AVA die Zuschläge für folgende drei AMMs:

- Berufliche Integration plus: Berufliche Integration für fremdsprachige Stellensuchende
- Bewerbungsberatung: Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt durch eine individuelle Begleitung mit Fokus «Bewerbungsberatung»
- Stabilisierungscoaching: Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt durch eine individuelle Begleitung mit Fokus «Stabilisierung»

Neben den laufenden Angeboten begannen wir Mitte Jahr mit den Aufbauarbeiten der drei neuen Programme. Dazu gehörten die Rekrutierung von rund 35 neuen Fachkräften, Assistenten und Koordinations-Mitarbeitenden und deren Einführung, der Umbau und Bezug der Standorte Thun, Burgdorf und Gümliigen wie auch der Aufbau und die Organisation der durch den Zuwachs der neuen Programme entstandenen Abteilung Arbeitsintegration. Aufgrund der kurzen Zeitspanne, die uns von der definitiven Zusage durch das AVA bis zum operativen Betrieb der neuen Angebote blieb, wie auch aufgrund des grossen Wandels und der Reorganisation, die durch das Wachstum erforderlich wurde, war es eine intensive und sehr spannende Herausforderung. Da wir auf einen reichen Erfahrungsschatz der bewährten Mitarbeitenden aufbauen und auf ihre Unterstützung zählen durften und auch die neu eingestellten Mitarbeitenden motiviert und engagiert mitanpackten, konnten die drei neuen Programme per 1. Januar 2022 erfolgreich starten.

THOMAS FELDMANN
LEITER ARBEITSINTEGRATION



Der Standort Interlaken befindet sich weiterhin an der Kammstrasse 13.



Im November 2021 konnten die neuen, zentral gelegenen Räumlichkeiten an der Frutigenstrasse 6 in Thun bezogen werden. Im Innenbereich (links) waren diverse bauliche Massnahmen notwendig.



ORGANE DER VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

Mitglieder

Die Mitglieder bilden das Fundament der Volkswirtschaft Berner Oberland. Sie geben uns den ideellen und finanziellen Rückhalt, um erfolgreiche, nachhaltige Projekte für und in unserem Wirtschafts- und Lebensraum umzusetzen.

Eine Mitgliedschaft bei der Volkswirtschaft Berner Oberland lohnt sich und ist zugleich ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland. An unseren zahlreichen Anlässen knüpfen die Mitglieder neue und pflegen bestehende Kontakte. Wir legen Wert auf ein spannendes Programm mit Themen, die das Berner Oberland bewegen. Mit dem Mitgliederbeitrag zeigen sich Firmen, Gemeinden und Einzelpersonen solidarisch und setzen sich so für unseren Wirtschafts- und Lebensraum ein.

Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden?

Auf www.volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft finden Sie alle relevanten Informationen zur Mitgliedschaft sowie das Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie zu unserem Netzwerk zählen zu dürfen.

Entwicklung Mitgliederbestand

Die Volkswirtschaft Berner Oberland durfte 2021 38 neue Wirtschaftsmitglieder begrüßen. Das freut uns sehr und bestärkt uns in unserem Tun für den Wirtschaftsraum Berner Oberland.

Insgesamt zählte die Organisation per 31. Dezember 2021 693 Firmenmitglieder; davon sind mehr als die Hälfte Kleinbetriebe bis neun Mitarbeitende.

Statistik Mitglieder



Ehrenmitglieder

- Peter Rychiger, Ehrenpräsident, Steffisburg
- Alfred Aeschlimann, Interlaken
- Christoph Ammann, Regierungsrat, Meiringen
- Hans Jakob Hadorn, Spiez
- Adolf Ogi, Alt-Bundesrat, Fraubrunnen
- Walter Twerenbold, Unterseen

Vorstand

Präsidium

- Marianna Lehmann-Gygax, ehem. Gemeindepräsidentin, Wilderswil (ab 01.07.2021)
- Jürg Grossen, Nationalrat, Präsident GLP Schweiz, Mitinhaber Elektroplan Buchs + Grossen AG, Frutigen (bis 30.06.2021)

1. Vizepräsident

- Michael Teuscher, Regierungsrat, Obersimmental-Saanen, Saanen

2. Vizepräsident

- Andreas Michel, Grossrat, Präsident Oberländerrat, Gemeindepräsident, CEO Michel Gruppe AG, Schattenhalb

Vorstandsmitglieder

- Vera Brawand-Küng, Hotel Kirchbühl AG, Grindelwald
- Beatrice Fridelance, ref. Kirchgemeinde Thun-Stadt, Thun
- Roger Friedli, Präsident Berner Bergbahnen, Goldiwil (bis 30.06.2021)
- Ernst Hodel, ehem. Gemeindepräsident, Zweisimmen (bis 30.09.2021)
- Matthias In-Albon, CEO Bergbahnen Destination Gstaad AG, Gstaad (ab 01.07.2021)
- Raphael Lanz, Stadtpräsident, Grossrat, Thun
- Ralf Müssig, Standortförderung Kanton Bern, Bern
- Carlos Reinhard, Grossrat und Unternehmer, Thun (ab 01.07.2021)
- Dr. Albert Rösti, Nationalrat, Gemeindepräsident, Uetendorf
- Markus Wenger, Grossrat, Mitinhaber Wenger Fenster AG, Wimmis



Geschäftsführung

Susanne Huber, Geschäftsführerin
 Monika Rychener, Leiterin Dienste
 Thomas Feldmann, Leiter Arbeitsintegration (ab 01.09.2021)
 Urs Pfenninger, Leiter Standortförderung (ab 01.01.2022)



Die neue, vierköpfige Geschäftsleitung ab 1. Januar 2022: oben Susanne Huber und Urs Pfenninger, unten Thomas Feldmann und Monika Rychener

Kulturrat

Präsidentin

Beatrice Fridelance, ref. Kirchgemeinde Thun-Stadt, Thun

Mitglieder

Sjoukje Benedictus, Choreografin, Regisseurin, Kiental (bis 31.05.2021)
 Evelyn Brunner, Musikerin, Thun
 Matthias Etter, Cuboro und Panaccusticum, Meiringen
 Michi Gehret, Designer FH, Feutersoey
 Roland Schwab, Musiker, Bönigen
 Reto Steiner, Bildhauer, Frutigen
 Jörg Weidmann, Studiengangsleiter MAS Kulturmanagement, HSLU / Kom-
 binat, Büro für kulturelle Angelegenheiten, Thun (bis 31.05.2021)

Wirtschaftsrat

Präsident

Dr. Albert Rösti, Nationalrat, Gemeindepräsident, Uetendorf

Mitglieder

Adrian Bieri, Berner Bauern Verband, Boltigen
 Bernhard Fuchs, HIV Sektion Interlaken Oberhasli, Brienz
 Manuela Gebert, Entwicklungsraum Thun (ERT), Faulensee
 Stefan Grossniklaus, Präsident Hotelierverein Berner Oberland, Grindelwald
 Reto Heiz, Präsident Verband Wirtschaft Thun Oberland, Thun (bis 28.02.2021)
 Peter Michel, Berner KMU Landesteilverband Interlaken-Oberhasli, Interlaken
 Tanja Müller, Junge Wirtschaftskammer, Steffisburg
 Ralf Müssig, Delegierter Standortförderung Kanton Bern, Bern
 Stefan Otziger, Leiter Fachbereich Wirtschaft Stadt Thun, Thun
 Hans Jörg Pfister, Grossrat, Starke Wirtschaft Simmental, Zweisimmen
 Carlos Reinhard, Grossrat und Unternehmer, Thun (ab 01.03.2021)
 Ueli von Niederhäusern, Berner KMU Landesteilverband Oberland West, Erlenbach

Bildungsrat

Präsidentin

Marianna Lehmann-Gygax, ehem. Gemeindepräsidentin, Wilderswil

Mitglieder

Renate Bach, Lehrerin, Saanen
 Stefan Fuhrer, Berufsbildungsverantwortlicher RUAG AG, Wilderswil (ab 01.10.2021)
 Urban Hauser, Stv. Leiter Schnitzlerschule und Holzbildhauermeister,
 Schwanden bei Brienz
 Frank Heinzmann, Chef Amt für Bildung und Sport Stadt Thun, Thun
 Ernst Meier, Rektor Bildungszentrum Interlaken bzi, Interlaken
 Cornelia Stettler, Pädagogische Schulleiterin Sekundarstufe I, Schule Interlaken,
 Interlaken
 Roberto Veronesi, Regionalleiter BIZ Oberland, Thun
 Stefan Zbinden, Konrektor Wirtschaftsschule Thun, Thun

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen



Volkswirtschaft Berner Oberland

Thunstrasse 34, Postfach
 3700 Spiez
 Telefon 033 828 37 37
 Fax 033 828 37 34
 volkswirtschaftbeo.ch
 info@volkswirtschaftbeo.ch



Impressum

Texte: Volkswirtschaft Berner Oberland
 Grafik: Dänzer Werbung GmbH, Thun
 Fotos: Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez; Marco Mo-
 stosi, Interlaken; Marcel Fankhauser, Bikepark Thunersee;
 unsplash.com
 ISSN: 2297-5454

AUSBLICK 2022

Netzwerkanlässe, Fachkräftemangel und neue Arbeitsintegrationsprogramme

Je nach Wirtschaftszweig präsentiert sich die Lage unterschiedlich. Gerade in der Hotellerie und Gastronomie sind die Herausforderungen nach wie vor sehr gross. Andere können zuversichtlicher ins neue Jahr blicken. Überall macht sich jedoch der Fachkräftemangel bemerkbar. Anlässlich vieler Firmenbesuche haben wir dies schon im Jahr zuvor gehört. Aus diesem Grund haben wir die beiden Projekte Standortoffensive und Lehrstellenmarketing aufgelegt und werden diese 2022 zur Umsetzung bringen. Wir hoffen, dass mit der Virus-Variante Omikron der Höhepunkt der direkten Auswirkungen der Pandemie auf unseren Alltag und auf unsere Wirtschaft erreicht wurde und das Unternehmertum sich positiv entwickeln kann. Jedoch sind wir wohl alle gefordert, die bleibenden Veränderungen in unseren Alltag zu integrieren und mit neuen Angeboten oder Dienstleistungen darauf zu reagieren.

Zuversichtlich blicken wir auf das neue Jahr. Die Verdoppelung der Anzahl der Mitarbeitenden wird uns auch 2022 fordern. Mit der Schaffung der Geschäftsleitung, der Verstärkung der Standortförderung mit Urs Pfenninger, dem neuen Leiter, sowie dem Aufbau neuer Angebote in der Arbeitsintegration per 1. Januar 2022 konnten wir eine gute Basis schaffen, um unsere vielseitigen Aufgaben für das Berner Oberland optimal abzuwickeln. In den nächsten Monaten gilt es, die neue Struktur zu festigen und die neuen Mitarbeitenden einzuarbeiten.

Wir hoffen, dass wir dieses Jahr unsere Anlässe wieder mit einer grossen Besucherzahl durchführen können. Die Daten finden sich nebenstehend.



Die strahlenden Sieger der Innovationspreise Berner Oberland 2021:
Oben rechts: Niklaus Hari und Samuel Moser, Biogasanlage Frutigland GmbH;
unten links: Alice de Roche, Spitex Region Interlaken AG, und Thomas Kaufmann, Psychiatrie Spitäler fmi AG; unten rechts: Daniel Bächtold, Tourify GmbH, Uebeschi

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2022

Verleihung Innovationspreise Berner Oberland 2021, Interlaken

6. Januar 2022, Übertragung per Live-Stream
Der mit je 3000 Franken dotierte Preis ging an die Projekte Demenzkompass, Erlebnisangebote von Tourify und Treibstoff aus regionalem Abfall (siehe Bilder links).

Oberländerrat

1. März 2022

Tourismusforum Berner Oberland

31. März 2022, Interlaken

Generalversammlung

28. April 2022, Interlaken

Gemeindeforum

30. Mai 2022, Interlaken

Oberländerrat

31. Mai 2022

KMU-Netzwerk Lötschberg

2. Juni 2022, Thun / online

Oberländerrat, Grossratsapéro und Treffen mit Amtsvorstehern

30. August 2022

26. Serie Wirtschaftsbrunches

30. August 2022, Saanenland; 31. August 2022, Interlaken;
2. September 2022, Thun

Wirtschaftstreffen Berner Oberland

27. Oktober 2022

Oberländerrat

22. November 2022

Neujahrsapéro / Verleihung Innovationspreise 2022

5. Januar 2023

Wir verweisen Sie auf die aktuellen Informationen im Wirtschaftskalender auf unserer Webseite oder in unserem Newsletter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1179 ab und in den Angeboten der Arbeitsintegration kann aus den übrigen Angeboten ein Gewinn von CHF 36305 erzielt werden. Die Programme im Auftrag des Amtes für Arbeitslosenversicherungen weisen keine Gewinne aus, da dies im Rahmen der Leistungsvereinbarungen ausgeschlossen ist.

Die Erfolgsrechnung der Volkswirtschaft Berner Oberland bildet die Aktivitäten in der Standortförderung und der Regionalentwicklungsprojekte ab. Anschliessend ist der Bereich der Arbeitsintegration mit separaten Abrechnungen für die Angebote Berufliche Integration 2021-2025 (Vorjahreswerte BIN 2016-2020), Coaching, weitere Angebote Arbeitsintegration (Jobcoaching Asyl, Lehrstellenvermittlung) ausgewiesen. Ebenfalls werden die NRP-Projekte mit den entsprechenden Projektabrechnungen dargestellt:

- Qualifizierungsplattform Oberwallis / Berner Oberland
- Medizinische Grundversorgung
- Förderung Regionalprodukte / Community
- Digital Roadmap
- Standortoffensive

In der Bilanz werden die Aktiven und Passiven von allen Angeboten der Arbeitsintegration wie auch der Projekte konsolidiert. Insgesamt hatte unsere Organisation einen Personalaufwand von CHF 2641263, im Vorjahr waren es CHF 2062949.

Die Mitgliederbeiträge konnten auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden.

Veränderungen Rückstellung Projekte und Fonds

Im Berichtsjahr wurden dem Projektfonds CHF 20000 zu Gunsten der Standortoffensive entnommen und gleichzeitig eine Zuweisung von CHF 55000 gemacht.

Jahresergebnis

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Gewinn von CHF 1179 dem freien Vereinskapital zuzuweisen und den Gewinn der Arbeitsintegration von CHF 36305 auf das Kapital Arbeitsintegration zu verbuchen.

Information über Risiken und nicht abgeschlossene Verhandlungen

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

BILANZ 2021

AKTIVEN	31. 12. 2021	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	705 519	486 602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269 298	312 632
Vorräte	13 460	13 058
Aktive Rechnungsabgrenzung	328 360	127 310
Total Umlaufvermögen	1 316 637	939 602
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	3 381	3 381
Sachanlagen	82 843	60 315
Total Anlagevermögen	86 224	63 696
Total Aktiven	1 402 861	1 003 298

PASSIVEN	31. 12. 2021	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256 872	347 789
Übrige Verbindlichkeiten	20 836	15 006
Passive Rechnungsabgrenzung	103 033	175 396
Total kurzfristiges Fremdkapital	380 741	538 191
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	236 511	37 420
Fonds BIN	285 438	0
Total langfristiges Fremdkapital	521 949	37 420

Eigenkapital	31. 12. 2021	Vorjahr
Bildungsfonds	42 000	42 000
Projektfonds	260 125	225 125
Freies Vereinskapital	160 562	154 983
Verlustvortrag Arbeitsintegration VJ	0	-79 197
Jahresergebnis Arbeitsintegration	36 305	79 197
Jahresergebnis Geschäftsstelle	1 179	5 579
Total Eigenkapital	500 171	427 687
Total Passiven	1 402 861	1 003 298



ERFOLGSRECHNUNG 2021

ERTRÄGE	1.1. – 31.12. 2021	Vorjahr	AUFWÄNDE	1.1. – 31.12. 2021	Vorjahr
Wirtschaft und Verwaltung			Wirtschaft und Verwaltung		
Mitgliederbeiträge und Gönner	258 838	256 429	Personalkosten	394 011	416 727
Diverse Erträge	12 565	2 055	Raumkosten	103 007	108 822
Entschädigung Leistungsvereinbarung SFB	51 944	49 402	Verwaltungskosten	89 643	65 915
Sommerkampagne Tourismus Mitfinanzierung Kt. Bern	0	50 000	Sommerkampagne Tourismus	15 927	100 431
Erträge Wirtschaftstreffen	3 648	3 648	Wirtschaftsplattform	10 253	12 620
Sponsoring Wirtschaft	14 820	7 666	Innovationspreis	9 677	13 095
Erträge Coworking	11 346	14 411	Ländliche Entwicklung	5 000	5 000
Werbereinnahmen	2 146	1 533	Kommunikationsplattform	10 461	8 358
Beteiligung Dritter an Datenbanken	608	1 074	Aufwand Tourismus	9 798	0
Erträge Innovationspreis	4 706	5 066	Digital Roadmap	0	16 500
Erträge Sommerkampagne Tourismus	15 202	36 484	Total Wirtschaft und Verwaltung	647 777	747 468
Übriger Ertrag Wirtschaft	6 100	1 260	Bildung		
Veränderung Delkredere	0	-5 000	zebra	0	2 060
Verluste aus Forderungen	0	0	Total Bildung	0	2 060
Total Wirtschaft und Verwaltung	381 923	424 028	Kultur		
Bildung			Übriger Aufwand	0	85
Subventionen zebra	0	0	Total Kultur	0	85
Kursgelder zebra	1 800	0	TOTAL AUFWÄNDE		
Entschädigung zebra	1 130	4 620	VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND	647 777	749 613
Total Bildung	2 930	4 620	Total Erfolg vor Abschreibungen und Veränderungen		
Total Erträge Geschäftsstelle			Rückstellungen und Fonds	6 360	50 324
384 853	428 648	Total Abschreibungen			-16 868
Dienstleistungen Arbeitsintegration			Total Finanzerfolg	290	168
46 300	131 325	Total Einnahmen aus Vermietung			62 641
Mandate			Total ausserordentlicher Erfolg	3 756	-1 049
Bildung und Wirtschaft	4 099	4 524	Veränderung Rückstellungen und Fonds		
Ländliche Entwicklung Berner Oberland	9 998	11 863	Veränderung Rückstellungen	0	0
Das Beste der Region	9 142	7 357	Veränderung Bildungsfonds	0	0
BEO HOLZ	22 184	17 714	Veränderung Projektfonds	-55 000	-90 000
Initiative Holz BE	101 938	103 706	Total Veränderung Rückstellungen und Fonds	-55 000	-90 000
Wyss Academy-AWN2	3 609	13 029	ERGEBNIS		
Berner Bauern Verband, Kreiskomm. Berner Oberland	2 302	2 076		1 179	5 579
Klassikfestivals Berner Oberland	2 035	2 023	TOTAL ERTRÄGE		
Naturpark Diemtigtal	3 004	26 061	VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND	654 137	799 937
cheese-festival	5 260	2 198			
Diverse Erträge aus Dienstleistungen	340	564			
Total Mandate	163 911	191 115			
Projekte					
Digital Roadmap	0	2 400			
Förderung Regionalprodukte / Community	0	655			
Medizinische Grundversorgung	17 793	12 312			
Qualifizierungsplattform Oberwallis / Berner Oberland	26 280	33 482			
Lehrstellenmarketing	15 000	0			
Total Projekterträge	59 073	48 849			
Total Mandate und Projekte	222 984	239 964			



PROGRAMM- UND PROJEKTABRECHNUNGEN 2021

ARBEITSINTEGRATION 1.1. – 31.12. 2021 Vorjahr

ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHME BERUFLICHE INTEGRATION BIN

Ertrag BIN

Übrige Erträge und interne Verrechnung	21 638	22 296
Leistungen AVA	2 525 086	1 868 068
Total Ertrag Berufliche Integration BIN	2 546 724	1 890 364

Aufwand BIN

Personalkosten	1 894 194	1 331 213
Betriebsaufwand	367 092	479 954
Veränderung Fonds BIN (2021-2025)	285 438	0
Total Aufwand Berufliche Integration BIN	2 546 724	1 811 167

Ergebnis Berufliche Integration BIN	0	79 197
--	----------	---------------

ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHME COACHING

Ertrag Coaching

Übrige Erträge und interne Verrechnung	874	1 743
Leistungen AVA	324 643	357 678
Total Ertrag Coaching	325 517	359 421

Aufwand Coaching

Personalkosten	268 865	270 088
Betriebsaufwand	56 652	89 333
Total Aufwand Coaching	325 517	359 421

Ergebnis Coaching	0	0
--------------------------	----------	----------

ANDERE ANGEBOTE ARBEITSINTEGRATION

Ertrag andere Angebote Arbeitsintegration

Leistungen Lehrstellenvermittlung	2 800	1 400
Leistungen Asyl Berner Oberland	135 111	96 153
Total Ertrag andere Angebote Arbeitsintegration	137 911	97 553

Aufwand andere Angebote Arbeitsintegration

Personalkosten	84 193	44 921
Betriebsaufwand	17 413	52 632
Total Aufwand andere Angebote Arbeitsintegration	101 606	97 553

Ergebnis andere Angebote Arbeitsintegration	36 305	0
--	---------------	----------

PROJEKTE WIRTSCHAFTSSTRATEGIE 1.1. – 31.12. 2021 Vorjahr

QUALIFIZIERUNGSPLATTFORM

Ertrag Qualifizierungsplattform

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Beitrag Eigenmittel Volkswirtschaft Berner Oberland	0	0
Total Ertrag Qualifizierungsplattform	0	0

Aufwand Qualifizierungsplattform

Projektaufwand	34 513	51 957
Verwaltungsaufwand	0	0
Veränderung Rückstellung Projekt Qualifizierung	-34 513	-51 957
Total Aufwand Qualifizierungsplattform	0	0

MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

Ertrag medizinische Grundversorgung

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Total Ertrag medizinische Grundversorgung	0	0

Aufwand medizinische Grundversorgung

Projektaufwand	17 793	12 851
Verwaltungsaufwand	0	0
Veränderung Rückstellung med. Grundversorgung	-17 793	-12 851
Total Aufwand medizinische Grundversorgung	0	0

DIGITAL ROADMAP

Ertrag Digital Roadmap

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Beitrag Eigenmittel Volkswirtschaft Berner Oberland	0	16 500
Total Ertrag Digital Roadmap	0	16 500

Aufwand Digital Roadmap

Projektaufwand	0	2 400
Externe Leistungen	0	0
Veränderung Rückstellung Projekt Digital Roadmap	0	14 100
Total Aufwand Digital Roadmap	0	16 500



PROJEKTABRECHNUNGEN 2021

PROJEKTE WIRTSCHAFTSSTRATEGIE 1.1. – 31.12. 2021 Vorjahr

FÖRDERUNG REGIONALPRODUKTE / COMMUNITY

Ertrag Community

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Total Ertrag Community	0	0

Aufwand Community

Projektaufwand	0	655
Externe Leistungen	0	0
Veränderung Rückstellung Projekt Community	0	-655
Total Aufwand Community	0	0

STANDORTOFFENSIVE

Ertrag Standortoffensive

Subventionen	0	0
Projekterträge	0	0
Beitrag Eigenmittel Volkswirtschaft Berner Oberland	20 000	0
Total Ertrag Standortoffensive	20 000	0

Aufwand Standortoffensive

Projektaufwand	33 441	0
Veränderung Rückstellung Standortoffensive	-13 441	0
Total Aufwand Standortoffensive	20 000	0


LEHMANN + BACHER
TREUHAND AG

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung
Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez

Meiringen, 24. Februar 2022

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 19 bis 22) der **Volkswirtschaft Berner Oberland** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Lehmann + Bacher Treuhand AG



Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Rosmarie Rufibach
Fachfrau Finanz- und Rechnungs-
wesen mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

TREUHAND | SUISSE

